Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright. Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Editorial



Gemeinsam aus dem Schatten ins Helle

Liebe Lesende,

nun starten wir in die Sommerferien und eigentlich versuche ich, Ihnen hier im Vorwort einen tollen, entspannten Sommer zu wünschen. Doch in diesem Jahr habe ich große Bedenken und vielleicht auch ein wenig Wut in mir. Die politische Lage in Deutschland verändert sich. Es muss gespart werden, aber wo wird gespart? Nicht bei den Politikern, nicht bei den Gutverdienenden, wie ich mir wünschen würde. Nein, es wird selbstverständlich wieder bei den Schwächsten der Gesellschaft gespart – in der Kinder- und Jugendhilfe, in der Behindertenhilfe. Wo wird das hinführen?

Auch unsere Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen mit FASD möchten ein Teil dieser Gesellschaft werden und sein. Das ist aber nur mit passgenauer Hilfe machbar.
Hinzu kommt, dass unsere Kinder auf Bindung und Vertrauen angewiesen sind, um sich zu entwickeln. Das gelingt dann, wenn das Bezugssystem (Lehrer, Schulbegleiter, Erzieher etc.) verlässlich ist.
In meinem Alltag erlebe ich leider, dass, wenn sich das Kind gut entwickelt, weil der Rahmen stimmt, die installierten Hilfen eingestellt werden. Denn die braucht das Kind ja jetzt nicht mehr, es läuft ja in der Spur. Die Folge ist, dass das Kind in seiner Entwicklung rückschrittig werden kann.

Meines Erachtens sollte und darf es keine Einsparungen in der Kinder- und Jugendhilfe und in der Behindertenhilfe geben. Wenn hier in die Zukunft der Kinder investiert wird, können sie als Erwachsene auch ihren Teil zur Gesellschaft beitragen.

Seit Jahrzehnten sind wir in Gesprächen zur inklusiven Kinder- und Jugendhilfe mit dem zuständigen Ministerium. Es wird immer wieder das Gleiche gefordert und in Gesprächen dargestellt. Ich hoffe, dass wir dieses Sparmodell zu Lasten der Kinder und Jugendlichen und der Menschen mit Behinderung noch stoppen können.

Unterzeichnen Sie die Petitionen, einige finden Sie auf https://innn.it/, andere beim Petitionsausschuss des Bundestages.



Einen schönen, hoffentlich positiven Sommer wünsche ich Ihnen.

Gisela Michalowski
Vorsitzende
FASD Deutschland e.V.

Inhalt

5 Nachruf Christa Sonnen-Wilke

6 *Gerhard Schindler*
In welchen Welten Pflegekinder leben.
Die Handreichung zur inklusiven Pflegekinderhilfe des BbP bündelt Perspektiven, Praxiserfahrungen und Handlungsempfehlungen

10 *Sandra Kramme*
Die Doppelrolle von Eltern in der rechtlichen Betreuung

11 *Sina Hankofer*
Geschwisterliebe

13 *Jessica Weise und Rebecca Thomsen*
Mit Käpt'n Willi bei der Familienfortbildungsfreizeit in Fulda

16 Der neu gewählte Vorstand stellt sich vor

18 *Annika Thomsen*
FASD und Schule: Verstehen statt bewerten

20 Ein eigenes Zuhause mit innovativem Ansatz. Martinsclub bietet ein FASD-Wohnangebot auf dem Ellener Hof in Bremen-Osterholz

22 *Sabine Harz*
Florian bei den Special Olympics im Saarland

22 Einladung zum Austausch zur Pflegekinderhilfe am 1. Juni 2026

22 *Kerstin Held*
„Aufgeben ist keine Option!“
Nach dem Austausch im Ministerium scheint das neue Gesetz zur Inklusiven Kinder- und Jugendhilfe erneut an einem Tiefpunkt

27 *Annika Thomsen*
Buchbesprechungen Sommer 2026

32 „FASD – (k)eine Einbahnstraße?!“
Vorankündigung und Programm der FASD-Fachtagung am 04. und 05. September 2026 in Fulda

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright. Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de